

Halle, Verl und Versmold nehmen an Förderprogramm teil

Qualität im Ganzttag soll gestärkt werden

HALLE/VERSMOLD/VERL (WB). Die Bürgermeister von Halle, Verl und Versmold, Thomas Tappe, Michael Esken und Michael Meyer-Hermann, wissen um die große Bedeutung des Ganztagsangebotes für Kinder und Eltern und wollen dieses stärken. Deswegen haben sie in diesen Tagen eine Kooperationsvereinbarung mit dem Kreissportbund Gütersloh, der Reinhard Mohn Stiftung und der Bezirksregierung Detmold geschlossen. In der dritten Projektphase (2023 bis 2026) des Projektes „Qualität im Ganzttag“ wollen sie ihre Ganztagsgrundschulen weiterentwickeln.

Beim Zusammentreffen aller Projektpartner in der Bertelsmann Hauptverwaltung in Gütersloh betont Christoph Mohn: „Die Reinhard Mohn Stiftung engagiert sich langfristig für die Qualität des Ganztages, weil Kinder immer lernen und sich weiterentwickeln, auch vor und nach dem Unterricht. Sie erwerben im Ganzttag motorische und soziale Kompetenzen, die ihnen helfen, sich mit

viel Freude am gesellschaftlichen Leben ihrer Kommune zu beteiligen.“

Zum Beispiel machen es die anstehenden Bauvorhaben möglich, die neuen Räume den ganzen Tag zu nutzen, Unterricht und Ganzttag pädagogisch stärker zu verbinden. Für die Kinder wird ein Lern- und Lebensort gestaltet, in dem sie sich wohl fühlen.

Die Stadt Halle will die Sportvereine als Arbeitsge-

meinschaften-Anbieter stärken, damit das Angebot am Nachmittag noch vielfältiger wird. In Verl wurde eine Ganztagssoftware eingeführt und die Verzahnung zwischen Vor- und Nachmittag wird stetig weiterentwickelt. Versmold will eine digitale Anmeldung zum Ganzttag einführen. Denise Uthe vom Kreissportbund koordiniert das Projekt. Die Stiftung fördert das Projekt über vier Jahre mit 303.000 Euro.



Arbeiten an Qualität im Ganzttag: Dr. Erkan Uysal (Reinhard Mohn Stiftung, RMS), Frank Spannuth (Bezirksregierung Detmold), Hans Feuß (KSB), Christoph Mohn (RMS), Michael Meyer-Hermann (BM Versmold), Thomas Tappe (BM Halle), Denise Uthe (KSB), Michael Esken (BM Verl), Martina Heitvot (Stadt Verl), Laura Bokel (Stadt Verl) Foto: Steffen Krinke

Ganztag soll sich verbessern

Halle, Vermold und Verl läuten die dritte Phase ihres Projektes ein. Das sind die geplanten Maßnahmen, so sollen Eltern und Kinder profitieren.

■ **Altkreis Halle.** Die Bürgermeister von Halle, Verl und Vermold, Thomas Tappe, Michael Esken und Michael Meyer-Hermann, wollen ihr Ganztagsangebot für Kinder und Eltern stärken. Deswegen haben sie jetzt eine Kooperationsvereinbarung mit dem Kreissportbund Gütersloh, der Reinhard-Mohn-Stiftung und der Bezirksregierung Detmold geschlossen.

In der dritten Projektphase des Projektes „Qualität im Ganztag“ (2023 bis 2026) wollen sie ihre Ganztagsgrundschulen jetzt weiterentwickeln. Beim Zusammentreffen aller Projektpartner in der Bertelsmann-Hauptverwaltung betonte Christoph Mohn: „Die Reinhard-Mohn-Stiftung engagiert sich langfristig für die Qualität des Ganztages.“ Zum Beispiel machen es die anstehenden Bauvorhaben möglich, die neuen Räume den ganzen Tag zu nutzen, Unterricht und Ganztag pädagogisch stärker zu ver-

binden. Für die Kinder wird ein Lern- und Lebensort gestaltet, in dem sie sich wohl fühlen.

Die Stadt Halle will die Sportvereine als AG-Anbieter stärken, damit das Angebot am Nachmittag noch vielfältiger wird. In Verl wurde eine Ganztagssoftware eingeführt und die

Verzahnung zwischen Vor- und Nachmittag wird stetig weiterentwickelt. Vermold will eine digitale Anmeldung zum Ganztag einführen. Denise Uthe vom Kreissportbund koordiniert das Projekt. Die Stiftung fördert das Projekt über vier Jahre mit 303.000 Euro.



Erkan Uysal (Reinhard-Mohn-Stiftung, RMS, v. l.), Frank Spannuth (Bezirksregierung), Hans Feuß (Kreissportbund), Christoph Mohn (RMS), Michael Meyer-Hermann, Thomas Tappe, Denise Uthe (KSB), Michael Esken, Martina Heitvogt (Stadt Verl) und Laura Bokel (Stadt Verl) beim Treffen zum Ganztag. Foto: Steffen Krinke

Gemeinsam für mehr „Qualität im Ganzttag“

■ **Verl.** Die Stadt Verl hat eine Kooperationsvereinbarung mit dem Kreissportbund Gütersloh, der Reinhard Mohn Stiftung und der Bezirksregierung Detmold geschlossen. In der dritten Projektphase (2023 bis 2026) des Projektes „Qualität im Ganzttag“ wollen die Partner die Ganztagsgrundschulen weiterentwickeln. Beteiligt sind auch die beiden Städte Halle und Versmold.

Das Projekt soll die Kommunen unterstützen, einen Lern- und Lebensort zu gestalten, in dem sich die Kinder wohl fühlen. In Verl wurde eine Ganztagssoftware eingeführt und die Verzahnung zwischen Vor- und Nachmittag wird stetig weiterentwickelt. Denise Uthe vom Kreissportbund koordiniert das Projekt. Die Stiftung fördert das Projekt über vier Jahre mit 303.000 Euro.